

Betriebstechnik (CW)

CW-Abkürzungen

Einen Nachteil der Betriebsart CW wird man nicht bestreiten können, nämlich ihre Langatmigkeit. „Guten Tag“ läßt sich schneller sprechen als morsen.

Aus dieser Not eine Tugend zu machen ist eine Kunst, die jeder Telegraphist bewußt oder unbewußt mit Hingabe pflegt. In jedem „gekonnten“ CW-QSO schwingt auf beiden Seiten eine heimliche Freude, ja fast ein Triumphgefühl mit, den die geschickte Ausdrucksweise des Partners auslöst. Als „guter“ CW-Operator gilt weniger der QRQ-Freak als derjenige, der es versteht, mit möglichst wenig Zeichen möglichst viel auszusagen.

Der bekannteste (von vielen anderen!) Kunstgriffen hierbei ist die Anwendung der mehr oder weniger bekannten CW-Abkürzungen. Das Interesse des Newcomers an den vielen veröffentlichten Abkürzungslisten ist daher nicht verwunderlich. Nur: Solche Listen sind nie vollständig, häufig veraltet und selten korrekt.

Vor allem aber: Abkürzungen aus Listen auswendigzulernen ist mühsam, schwierig und wenig erquicklich. Es gibt einen besseren, fast spannenden Weg: Wir treiben eine Art „Sprachforschung“. Und zwar versuchen wir, jede uns bekannte Abkürzung in eine der folgenden 6 Kategorien einzuordnen.

1. Bei Wortkombinationen werden nur die Anfangsbuchstaben gegeben (GM für „good morning“, YL für „young lady“).

2. Wortteile werden ausgelassen (in ANT für „antenna“, in CFM für „confirm“).

3. Wortteile werden durch ein X ersetzt (WX steht für „weather“, XMAS für „christmas“).

4. Das Y wird durch das kürzere I ersetzt (ANI für „any“, MI für „my“), wenn es vokalischen Wert hat (nicht also z. B. das konsonantische Y in „yard“).

5. Statt des Wortes wird sein phonetisches Äquivalent gegeben (WUD statt „would“, MEB-BE statt „maybe“).

6. Sogar bildliche Darstellungen kommen vor. 88 stellt zwei sich berührende Lippenpaare dar, das „es“ (für „und“) ähnelt handgeschrieben dem &-Zeichen, mit 33 begrüßen sich Vertreterinnen des schönen Geschlechts.

Viele Abkürzungen gehören in mindestens 2 der aufgezählten Kategorien, z. B. MRI für „merry“; einige wenige fallen aus dem Rahmen: 73 entstammt einem uralten Signal-Buch, 55 steht für „viele Punkte“ - und ist übrigens deshalb auf den deutschsprachigen Raum beschränkt, denn „dots“ und „points“ haben nichts gemein.

Wer weiß, daß CUD für „could“ steht, dem werden SHUD und WUD keine Rätsel aufgeben. Wer MRI XMAS als „merry christmas“ erkennt, der wird eine Woche später HPI NY richtig als „happy new year“ deuten - ganz ohne Abkürzungsliste.

Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH